

**Türme der St. Martinskirche.** Herrliche Aussicht, täglich zugänglich. Martinskirche erbaut etwa seit 1300.

#### Denkmäler.

- a) Denkmal des Landgrafen Friedrich II. auf dem Friedrichsplatz;
- b) Denkmal des Landgrafen Karl auf dem Karlsplatz;
- c) Hefsendenkmal zur Erinnerung an die Opfer der französischen Fremdherrschaft in der Karls-Au unterhalb der „Schönen Aussicht“;
- d) Auctor am Justizgebäude;
- e) Schomburgkdenkmal am Ständeplatz;
- f) Spohrdenkmal, gegenüber dem Friedrichsplatz;
- g) Mäliedenkmal vor der Bildergalerie, in der Straße zur Schönen Aussicht;
- h) Denkmal der Einigung Deutschlands am Wilhelmshöher Platz;
- i) Denkmal Philipp des Großmütigen auf dem St. Martinsplatz;
- k) Papinbrunnen vor dem Naturalien-Museum, Steinweg;
- l) Bücherwurm-Brunnen (Murbardbibliothek);
- m) Hessische Kriegererehrung, stimmungsvolle Terrassenanlage von der Schönen Aussicht zur Karlsau, zur Erinnerung an die Opfer des Weltkrieges 1914/18;
- n) Löwenbrunnen auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz;
- o) Fischbrunnen in der Unteren Karlsstraße;
- p) Zaitenstock, untere Fuldagasse, Wahrzeichen des tausendjährigen Kaffels.

**Die Karlsau,** 150 ha großer Hochwaldpark mit prächtigem und seltenem Baumbestand. Von Landgraf Karl nach den Plänen des berühmten französischen Gartenkünstlers Lendtre angelegt und von Landgraf Wilhelm IX. zu dem heutigen Naturpark umgeschaffen. Hier das **Orangerieschloß**, das **Marmorbad**, der **Auteich** mit tempelgeschmückter Insel, sowie die Insel **Siebenbergen**. Am westlichen Ende befindet sich die **Kunstakademie**, in der Nordecke die **Hessentampfbahn**.

**Hessentampfbahn**  $\text{---}$  Kath. In der Vorau am Fuldaufer zwischen Orangerieschloß und Regierungsgebäude gelegen. Vorführungsstätte großer sportlicher Veranstaltungen und Übungsstätte für Rasenspiele und Leichtathletik. 2000 Sitzplätze und 10 000 Stehplätze, 2 Sporthäuser mit Dusch-, Wasch- und Umkleieräumen, Konferenzimmern, Sanitäts- u. Geräteräumen. 15 000 qm große Rasenfläche mit Sprung- und Wurfgruben, eine 6 m breite und 500 m lange Aschenrundbahn und eine 6 m breite Hundertmeterlaufbahn.

Besichtigungszeiten: Mittwoch von 17—19 u. Sonnabend von 11—13 Uhr. Anfragen an das städtische Wohlfahrtsamt, Abteilung Jugendamt  $\text{---}$  Rathaus Zimmer 163.

**Park Schönfeld** mit Schloßchen unweit von Niederrzwehren an der Frankfurter Straße gelegen, einst Schauplatz prunkvoller Gartenfeste, ist in den letzten Jahren zu einem idyllen Schmuckstück umgewandelt worden.

**Wilhelmshöhe.** Das Schloß nimmt mit seiner großartigen Einrichtung, vielfachen geschichtlichen Erinnerungen, seiner wunderbar schönen Umgebung, seiner herrlichen Anlagen in dem weiten Gebirgspark und namentlich seiner weltberühmten Wasserläufe unter allen Fürstenschlössern im Deutschen Reiche unbestritten eine der hervorragendsten Stellen ein. Eine solche Fülle des Schönen, eine solche Mannigfaltigkeit der Bilder vermag nicht leicht ein zweiter Ort aufzuweisen. Erbaut 1786—1798. Besichtigung: Eingang unter den Säulen (Herkulesseite) April bis September 10—18 Uhr; März und Oktober 10—17 Uhr; November bis Februar 10—16 Uhr. Letzte Führung etwa 40 Minuten vor Schluß der Besichtigungszeit.

Die Besteigung des **Riesenschlosses (Ottogon)** und des **Herkules** (596 m über dem Meeresspiegel) bietet die großartigsten Eindrücke. Das einzigartige Bauwerk mit seinen riesenhaften Ausdehnungen und seiner wunderbaren Gliederung, die zauberhafte Rundsicht, die man von hier aus genießt, sind von überwältigender Wirkung. Erbaut 1701 bis 1714.

Die **Wasserspringen** in der Zeit vom ersten Sonntag des Mai bis Anfang Oktober an allen Sonntagen und an jedem Mittwoch, sowie am Himmelfahrtstage und am ersten und zweiten Pfingstfeiertage von 3½ Uhr an, und zwar mit den Kasernen anfänglich, und von etwa 20 zu 20 Minuten auf die folgenden Wasserfälle übergehend. Es ergibt sich dadurch nachstehende Reihenfolge: 1) die großen Kasernen am Riesenschloß, 2) der Steinhöfersche Wasserfall, 3) die Teufelsbrücke, 4) der Aquaedukt, 5) die große Fontaine (50 m hoch), 6) der neue Wasserfall. — Mittwoch nachmittags spielen die Wasser mit Ausnahme der großen Kasernen und des neuen Wasserfalls. Sie beginnen daher 3½ Uhr am Steinhöferschen Fall.

Die **Löwenburg**, erbaut 1793—1802, sehenswert mit ihren Sammlungen von alten Gefäßen, Gemälden, Gobelins, Waffen usw. — Grabkapelle Kurfürst Wilhelms I. — Herrliche Aussicht von der Plattform des Turmes. — Eintrittskarten beim Schloßverwalter. Besichtigungszeit: April bis September 10—18 Uhr; März und Oktober 10—17 Uhr; November bis Februar 10—16 Uhr. Letzte Führung etwa 30 Minuten vor Schluß der Besichtigungszeit.

**Preussisches Staatliches Theater, Friedrichsplatz 15.**  $\text{---}$  319, 223. Intendant: Max Berg-Ehlert. — Gespielt wird während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sommerferien (von Mitte Juli bis Ende August). Beginn der Vorstellungen um 19½ oder 20 Uhr. Außerdem finden jährlich 7 Konzerte in der Stadthalle statt. Der **Eintrittskartenverkauf** findet an den Wochentagen von 11—14 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen von 11—13 Uhr an der Kasse des Staatstheaters, Eingang Friedrichsplatz, statt. An den Wochentagen werden in den Vorverkaufsstunden Eintrittskarten — mit Ausnahme derjenigen für die Galerie — für 3 Tage ausgegeben. An Sonn- und Festtagen findet ein Vorverkauf für andere Tage nicht statt. Eintrittskarten für die Galerie kommen in der Regel nur am Tage der Vorstellung zum Verkauf. **Amtliche Verkaufsstellen:** Firma Rudolf Schluß Ob. Königsstr. 28 (Ecke Friedrichsplatz), Firma Arthur Wertheim Ob. Königsstr. (Ecke Königsplatz), Firma Leonhard Tieg A.-G. (Warenhaus) Ob. Königsstr., Dreist & Munkel, Hohenzollernstr. 57 und Hans Schaub, Albrechtstr. 35. Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt nur an Wochentagen und zwar in derselben Weise wie an der Theaterkasse für 3 Tage. Schluß des Verkaufs eine Stunde vor Öffnung der Abendkasse.

#### Konzerte.

- a) In der **Stadthalle**, veranstaltet vom Staatlichen Theater, ausgeführt durch das Theaterorchester.
- b) **Konzertdirektionen:** A. Friedr. Junghenn (A. Freyschmidt) Seidlerstraße  $\text{---}$  6138; Heint. Reinhold, untere Karlsstraße 16  $\text{---}$  3393; Walter Simon, Ständeplatz 13  $\text{---}$  1194 und E. Scharwenta, Hohenzollernstr. 26  $\text{---}$  3556.

**Lichtspiel-Theater:** Apollo-Theater, Bremer Straße 7. — Capitol-Lichtspiele, Wilhelmstr. ¼. — Chafalla-Lichtspiele, Wilhelmstr. 2½. — Kino des Westens, Hohenzollernstr. 23. — Metropol-Theater, unt. Königsstr. 64. — Palast-Theater, Bahnhofstr. 24. — Ufa-Lichtspiele, obere Königsstr. 32. — Odeon-Lichtspiele, Holländ. Str. 33/35.

## Standesamtliches

Standesämter I und II, Rathaus. Zimmer 52  $\text{---}$  Rathaus 176

In Eilfällen außerhalb der Geschäftsstunden  $\text{---}$  6875.

#### Sprechstunden:

**Geburten und Sterbefälle:** Täglich von ½9—½1 Uhr und von 3—½6 Uhr.

**Aufgebotsanträge:** Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 9—12 Uhr.

**Geschließungen finden statt:** Mittwoch und Sonnabend vorm. In Ausnahmefällen auch an anderen Wochentagen. Sonntag ist das Standesamt geschlossen.

Für Eilfälle (Sterbefälle, Totgeburten u. Geschließungen bei lebensgefährlicher Erkrankung) ist an Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, von 9 Uhr an geöffnet.